Herzlich Willkommen

zur Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung

am 3. Mai 2017

Darmstadt auf dem Weg zu einer kommunalen Beteiligungskultur

Dezernat I
Bürgerbeauftragte

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Begrüßung und Einführung

Imke Jung-Kroh

Dr. Michael Wormer

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Einführung

TOP 2: Neuigkeiten rund um die Leitlinien für Bürgerbeteiligung

TOP 3: Die Vorhabenliste – Lernerfahrungen und Anregungen

TOP 4: Ausblick und Verabschiedung

Neuigkeiten rund um die Leitlinien für Bürgerbeteiligung

Imke Jung-Kroh

Bürgerbeauftragte

Wissenschaftsstadt Darmstadt

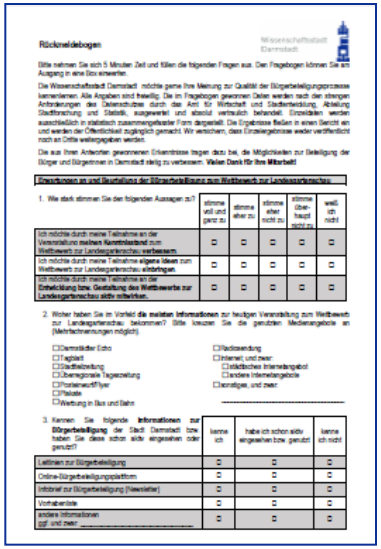
Bürgerbeteiligungsbericht und Evaluation

- 2. Bürgerbeteiligungsbericht (März 2017) mit Einleger zu Stufen der Beteiligung
- Ausblick: 3. Bürgerbeteiligungsbricht und Kommunikation von Erfolgen (Umsetzung von Ergebnissen aus Beteiligungsverfahren)

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bürgerbeteiligungsbericht und Evaluation

- Fortführung der Evaluation von Beteiligungsveranstaltungen
- Weiterer Einsatz des Rückmeldebogens



Rückmeldebogen

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und füllen die folgenden Fragen aus. Den Fragebogen können Sie am Ausgang in eine Box einwerfen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt möchte gerne Ihre Meinung zur Qualität der Bürgerbeteiligungsprozesse kennenlernen. Alle Angaben sind freiwillig. Die im Fragebogen gewonnen Daten werden nach den strengen Anforderungen des Datenschutzes durch das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Abteilung Stadtforschung und Statistik, ausgewertet und absolut vertraulich behandelt. Ergebnisse werden ausschließlich in statistisch zusammengefasster Form dargestellt. Die Ergebnisse fließen in einen Bericht ein und werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir versichern, dass Einzelergebnisse weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden.

Die aus Ihren Antworten gewonnenen Erkenntnisse tragen dazu bei, die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen in Darmstadt stetig zu verbessern. **Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Erwartungen an und Beurteilung der Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb zur Landesgartenschau

1. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

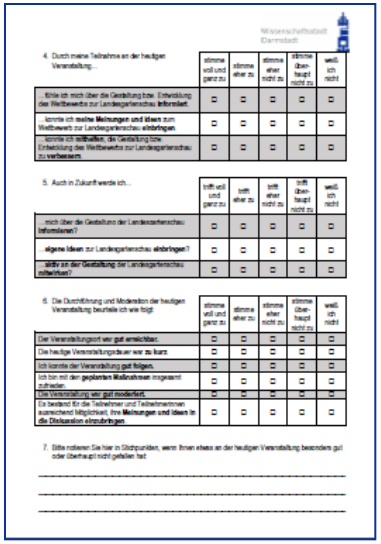
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
Ich möchte durch meine Teilnahme an der Veranstaltung **meinen Kenntnisstand** zum Wettbewerb zur Landesgartenschau **verbessern**	□	□	□	□	□
Ich möchte durch meine Teilnahme **eigene Ideen** zum Wettbewerb zur Landesgartenschau **einbringen**	□	□	□	□	□
Ich möchte durch meine Teilnahme an der **Entwicklung bzw. Gestaltung des Wettbewerbs zur Landesgartenschau aktiv mitwirken**	□	□	□	□	□

2. Woher haben Sie im Vorfeld **die meisten Informationen** zur heutigen Veranstaltung zum Wettbewerb zur Landesgartenschau bekommen? Bitte kreuzen Sie die genutzten Medienangebote an (Mehrfachnennungen möglich).

□ Darmstädter Echo
□ Tagblatt
□ Stadtbeleuchtung
□ Überregionale Tageszeitung
□ Postwurfsflyer
□ Plakate
□ Werbung in Bus und Bahn
□ Radiowerbung
□ Internet, und zwar:
□ elektronisches Informationsangebot
□ andere Internetangebote
□ sonstiges, und zwar: _____

3. Kennen Sie folgende **Informationen zur Bürgerbeteiligung** der Stadt Darmstadt bzw. haben Sie diese schon aktiv eingesehen oder genutzt?

	kenne ich	habe ich schon aktiv eingesehen bzw. genutzt	kenne ich nicht
Leitlinien zur Bürgerbeteiligung	□	□	□
Online-Bürgerbeteiligungsplattform	□	□	□
Infobrief zur Bürgerbeteiligung (Newsletter)	□	□	□
Vorhabenliste	□	□	□
andere Informationen ggf. und zwar: _____	□	□	□



Wissenschaftsstadt Darmstadt

4. Durch meine Teilnahme an der heutigen Veranstaltung...

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
...fühle ich mich über die Gestaltung bzw. Entwicklung des Wettbewerbs zur Landesgartenschau **informiert**	□	□	□	□	□
...konnte ich **meine Meinungen und Ideen** zum Wettbewerb zur Landesgartenschau **einbringen**	□	□	□	□	□
...konnte ich **mitwirken** die Gestaltung bzw. Entwicklung des Wettbewerbs zur Landesgartenschau **zu verbessern**	□	□	□	□	□

5. Auch in Zukunft werde ich...

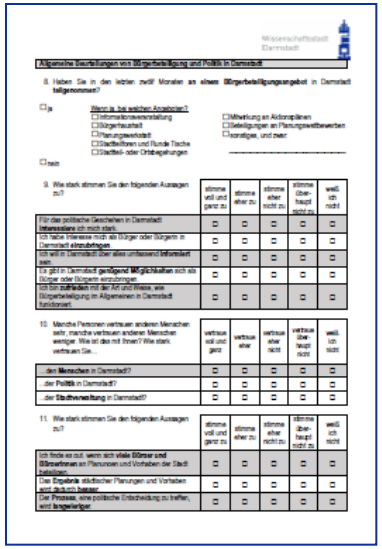
	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
...mich über die Gestaltung der Landesgartenschau **informieren?**	□	□	□	□	□
...**eigene Ideen** zur Landesgartenschau **einbringen?**	□	□	□	□	□
...**aktiv an der Gestaltung** der Landesgartenschau **mitwirken?**	□	□	□	□	□

6. Die Durchführung und Moderation der heutigen Veranstaltung beurteile ich wie folgt:

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
Der Veranstaltungsort war **gut erreichbar.**	□	□	□	□	□
Die heutige Veranstaltungsdauer war zu kurz.	□	□	□	□	□
Ich konnte der Veranstaltung **gut folgen.**	□	□	□	□	□
Ich bin mit den **geplanten Maßnahmen** insgesamt zufrieden.	□	□	□	□	□
Die Veranstaltung **war gut moderiert.**	□	□	□	□	□
Es bestand für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ausreichend Möglichkeit, **ihre Meinungen und Ideen in die Diskussion einzubringen.**	□	□	□	□	□

7. Bitte notieren Sie hier in Stichpunkten, wenn Ihnen etwas an der heutigen Veranstaltung besonders gut oder überhaupt nicht gefallen hat:

_____
_____
_____



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Allgemeine Beurteilungen von Bürgerbeteiligung und Politik in Darmstadt

8. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten **an einem Bürgerbeteiligungsangebot** in Darmstadt **teilgenommen?**

□ ja
Wenn ja, bei welchen Angeboten?
□ Informationsveranstaltung
□ Bürgerhaushalt
□ Planungswerkstatt
□ Stadtteilforen und Runde Tische
□ Stadteil- oder Ortsbegehungen
□ Mitwirkung an Aktionsplänen
□ Beteiligungen an Planungswettbewerben
□ sonstiges, und zwar: _____

□ nein

9. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

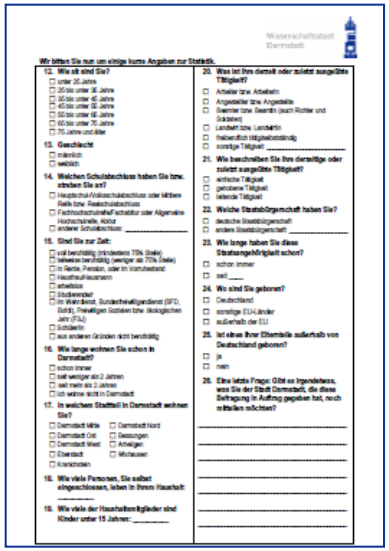
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
Für die politische Geschehen in Darmstadt **interessieren** ich mich stark.	□	□	□	□	□
Ich habe Interesse mich als Bürger oder Bürgerin in Darmstadt **einzubringen**	□	□	□	□	□
Ich will in Darmstadt über alles umfassend **informiert** sein.	□	□	□	□	□
Es gibt in Darmstadt **genügend Möglichkeiten** sich als Bürger oder Bürgerin einzubringen.	□	□	□	□	□
Ich bin **zufrieden** mit der Art und Weise, wie Bürgerbeteiligung im Allgemeinen in Darmstadt funktioniert.	□	□	□	□	□

10. Manche Personen vertrauen anderen Menschen sehr, manche vertrauen anderen Menschen weniger. Wie ist das mit Ihnen? Wie stark vertrauen Sie...

	vertraue voll und ganz	vertraue eher	vertraue eher nicht	vertraue überhaupt nicht	weiß ich nicht
...**den Menschen** in Darmstadt?	□	□	□	□	□
...der **Politik** in Darmstadt?	□	□	□	□	□
...der **Stadtverwaltung** in Darmstadt?	□	□	□	□	□

11. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß ich nicht
Ich finde es gut, wenn sich viele Bürger und Bürgerinnen an Planungen und Vorhaben der Stadt beteiligen.	□	□	□	□	□
Der **Ergebnis** städtischer Planungen und Vorhaben wird durch **besser**	□	□	□	□	□
Der Prozess, eine politische Entscheidung zu treffen, wird **langwieriger**	□	□	□	□	□



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wir bitten Sie nun um einige kurze Angaben zur Statistik.

12. Wie alt sind Sie?
□ unter 25 Jahre
□ 25 bis unter 35 Jahre
□ 35 bis unter 45 Jahre
□ 45 bis unter 55 Jahre
□ 55 bis unter 65 Jahre
□ 65 bis unter 75 Jahre
□ 75 Jahre und älter

13. Geschlecht
□ männlich
□ weiblich

14. Welchen Schulabschluss haben Sie bzw. streben Sie an?
□ Hauptschul-/Volksschulabschluss oder Mittlere Reife bzw. Realschulabschluss
□ Fachhochschulreife/Fachabitur oder Allgemeine Hochschulreife, Abitur
□ andere Schulabschlüsse _____

15. Sind Sie zur Zeit:
□ voll berufstätig (mindestens 75% Stelle)
□ teilweise berufstätig (weniger als 75% Stelle)
□ in Rente, Pension, oder im Vorruhestand
□ Hausfrau/-mann
□ arbeitslos
□ Studierender
□ im Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst (BFD), Bufdi), Freiwilligen Sozialen bzw. Ökologischen Jahr (FSJ)
□ Schüler/in
□ aus anderen Gründen nicht berufstätig

16. Wie lange wohnen Sie schon in Darmstadt?
□ schon immer
□ seit weniger als 2 Jahren
□ seit mehr als 2 Jahren
□ ich wohne nicht in Darmstadt

17. In welchem Stadtteil in Darmstadt wohnen Sie?
□ Darmstadt Mitte
□ Darmstadt Ost
□ Darmstadt West
□ Eberstadt
□ Kranichstein
□ Darmstadt Nord
□ Bessungen
□ Arheilgen
□ Wixhausen

18. Wie viele Personen, Sie selbst eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt: _____

19. Wie viele der Haushaltsmitglieder sind Kinder unter 15 Jahren: _____

20. Was ist Ihre derzeit oder zuletzt ausgeübte Tätigkeit?
□ Arbeiter bzw. Arbeiterin
□ Angestellter bzw. Angestellte
□ Beamter bzw. Beamtin (auch Richter und Soldaten)
□ Landwirt bzw. Landwirtin
□ freiberuflich tätig/selbständig
□ sonstige Tätigkeit _____

21. Wie beschreiben Sie Ihre derzeitige oder zuletzt ausgeübte Tätigkeit?
□ einfache Tätigkeit
□ gehobene Tätigkeit
□ leitende Tätigkeit

22. Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?
□ deutsche Staatsbürgerschaft
□ andere Staatsbürgerschaft _____

23. Wie lange haben Sie diese Staatsangehörigkeit schon?
□ schon immer
□ seit ____

24. Wo sind Sie geboren?
□ Deutschland
□ sonstige EU-Länder
□ außerhalb der EU

25. Ist eine Ihrer Eltern/die außerhalb von Deutschland geboren?
□ ja
□ nein

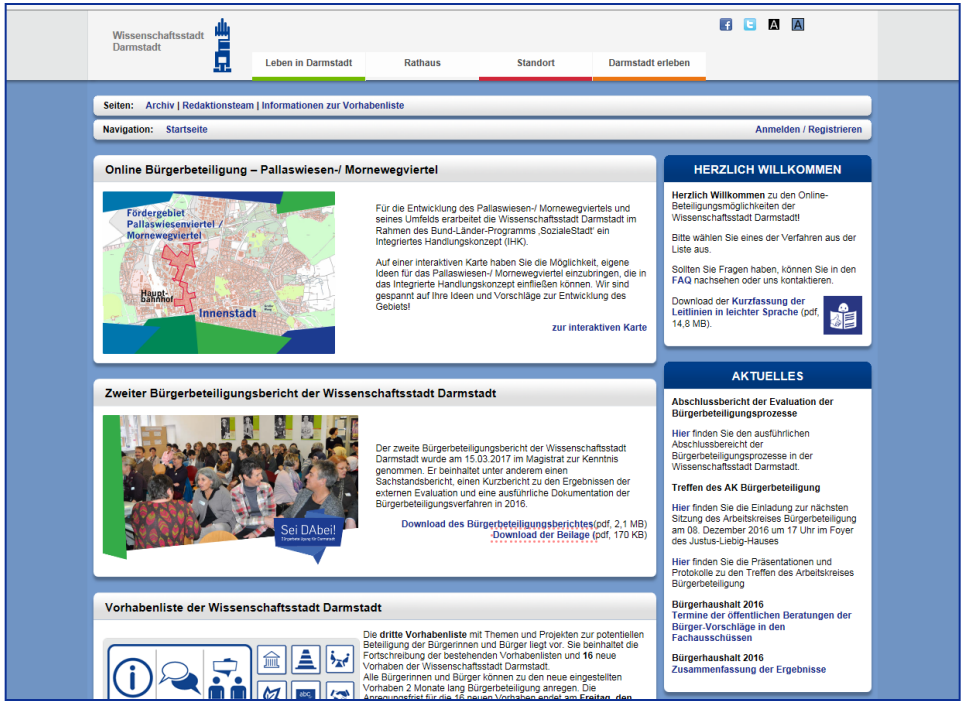
26. Eine letzte Frage: Gibt es irgendetwas, was Sie der Stadt Darmstadt, die diese Befragung in Auftrag gegeben hat, noch mitteilen möchten?

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Städtische Online-Beteiligungsplattform

- Konzept für Neugestaltung der städtischen Beteiligungsplattform liegt vor
- Vorschlag zur Einführung eines Mängelmelders im Rahmen von digitale Stadt



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Inklusive Bürgerbeteiligung

- Erarbeitung einer Arbeitshilfe zur Durchführung inklusiver Bürgerbeteiligungsprozesse: nächster Termin am 12. Juni 2017 von 9 bis 12 Uhr
- Potentielles Vorhaben für ein Pilotprojekt: Landesgartenschau
- Konzept zur interkulturellen Öffnung: qualitative Bestandsaufnahme zum Stand der Bürgerbeteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund erfolgt

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Schulung und Fortbildung

- Netzwerktreffen kommunale Partizipationsbeauftragte 2017 in Darmstadt
- Erfahrungsaustausch in der Verwaltung rund um die Arbeitshilfe zur Inklusiven Bürgerbeteiligung und darüber hinaus
- Schulungs- und Fortbildungsangebot für Auszubildende

Die Vorhabenliste

– Lernerfahrungen und Anregungen

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Die Vorhabenliste – Prüfaufträge in den Leitlinien

Das Verfahren zur Beratung und Beschluss der Vorhabenliste wird nach einem Jahr der Durchführung überprüft hinsichtlich seiner Praktikabilität, der Gründe für dringend zu veröffentlichende Einzelblätter und in Bezug auf die Ausgrenzung von bestimmten Zielgruppen durch das flexible Vorgehen bei der Beratung und Einstellung der Vorhaben.

Auszug aus den Leitlinien, Seite 16

Anregung von Bürgerbeteiligung: Es erfolgt eine Prüfung der Praktikabilität der Festlegung nach einem Jahr.

Auszug aus den Leitlinien, Seite 19

Die Vorhabenliste

Die Informationen, welche Planungen und Projekte anstehen, erhalten alle über die öffentlich zugängliche Vorhabenliste. Mit der Vorhabenliste wird eine möglichst große Transparenz geschaffen und die Gelegenheit gegeben, eine Beteiligung zu geplanten Vorhaben der Stadt anzuregen.

Auszug aus den Leitlinien zur Bürgerbeteiligung, Seite 10

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bisher: Drei Vorhabenlisten veröffentlicht

Vorhabenliste 11/2015

- 20 Steckbriefe
- 4 Nachträge
- 1 Quorumsantrag

Vorhabenliste 07/2016

- 27 Steckbriefe

Vorhabenliste 02/2017

- 38 Steckbriefe
- 3 Nachträge
- 2 Quorumsanträge

Inhalte, Erstellung, Praktikabilität

- Alle städtischen Angelegenheiten bei denen ein Gestaltungsspielraum besteht – und bei denen damit potentiell ein freiwilliges Beteiligungsverfahren durchgeführt werden kann – werden in die Vorhabenliste aufgenommen.
- Die Vorhabenliste wird von der Verwaltung erstellt und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
- Die Informationen in der Vorhabenliste sind nach räumlicher Lage (Stadtteile) und Sachgebieten (Themen) gegliedert, so dass eine schnelle Orientierung möglich ist. Die Liste ist in verständlicher Sprache verfasst und an geeigneten Stellen werden Bilder oder Piktogramme verwendet.

Leitfragen

- Werden alle potentiellen Vorhaben in die Vorhabenliste aufgenommen?
- Ist die Erstellung der Vorhabenliste praktikabel?
- Werden Zielgruppen ausgegrenzt?
- …

Erste Anregungen

- Zielgruppenspezifischer Informationsflyer für Stadtverordnete
- Beispiel Konstanz: „Bürgerbeteiligungsfeld“ in Magistratsvorlagen (Aufnahme auf Vorhabenliste geprüft bzw. eingestellt)

Anregung von Bürgerbeteiligung

Möglichkeit zur Anregung von Bürgerbeteiligung innerhalb von zwei Monaten nach Veröffentlichung der Liste

Anregung von Bürgerbeteiligung über

Bürgerschaft	Magistrat/Verwaltung	Stadtverordneten-versammlung	Magistratskommissionen, Beiräte sowie Stadtteilrunden und -foren
1% Quorum der Einwohnerschaft des Stadtteils bzw. der Einwohnerschaft der Gesamtstadt ab 14 Jahren	a. Die Verwaltung, entscheidet, ob sie den Vorschlag aufnimmt, sofern das Vorhaben in der eigenen Zuständigkeit liegt b. Ansonsten Erstellung einer Magistratsvorlage durch federführendes Dezernat und Eingabe in Magistrat und Stadtverordneten-versammlung.	Stadtverordneten-mitglieder können einen Antrag direkt oder über die eigene Fraktion in die Stadtverordneten-versammlung einbringen	Empfehlung bzw. Beschluss Beteiligung zu einem Vorhaben der Stadt anzuregen, wird an die Bürgerbeauftragte weitergeleitet

Entscheidung über die Anregung von Bürgerbeteiligung

Magistrat und Stadtverordneten-versammlung beschließen, ob Bürgerbeteiligung stattfindet.	a. Verwaltung entscheidet bei eigener Zuständigkeit, ob Bürgerbeteiligung stattfindet b. Im Falle einer Magistratsvorlage Beschluss in Magistrat und Stadtverordneten-versammlung.	Die Stadtverordneten-versammlung beschließt, ob Bürgerbeteiligung stattfindet.	Magistrat und Stadtverordneten-versammlung beschließen, ob Bürgerbeteiligung stattfindet.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Leitfragen/ Themen

- Wird die Möglichkeit zur Anregung von Bürgerbeteiligung genutzt? Werden Zielgruppen ausgegrenzt?
- Umgang mit Anregung einer höheren Beteiligungsstufe?
- Wie soll mit Quorumsanträgen umgegangenen werden, die sich auf Vorhaben beziehen, die nicht auf der Vorhabeliste stehen?

Erste Anregungen

- Frist für Rückmeldungen auf Quorumsanträge (z.B. große Anfrage als Orientierungsrahmen)
- Vorschlag: bei Vorhaben in der Innenstadt soll (immer) die Gesamtstadt Unterschriften für ein Quorum sammeln können

Ausblick: Arbeitskreis Bürgerbeteiligung

Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung wird […] zunächst drei Jahre fortgeführt, um

- die Erarbeitung der Indikatoren zu begleiten
- die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsberichts vorzuberaten und Vorschläge
- für eine Weiterentwicklung der Leitlinien zu unterbreiten, die in den
- Bürgerbeteiligungsbericht aufgenommen werden
- die Leitlinien in ihren Netzwerken weiter bekannt zu machen und damit zum
- Ausbau einer Beteiligungskultur in Darmstadt beizutragen.

Auszug aus den Leitlinien zur Bürgerbeteiligung, Seite 32

Ausblick: Nächste Sitzungen

- **26. September 2017:** *Thema offen*
- **22. November 2017:** Evaluationsergebnisse und Empfehlungen für den 3. Bürgerbeteiligungsbericht
- **23. Januar 2018:** Diskussion und Ergänzung der Empfehlungen mit öffentlichem Sitzungsteil

Wissenschaftsstadt Darmstadt